

Kirchenliederbuch

für

Katholiken.

für die Schuljugend.

Eine Sammlung

von

ausgewählten, zweistimmigen Kirchengesängen

mit einem Anhange von Gebeten

herausgegeben

von

August Hilbrand.

Mit Approbation des hochwürdigsten fürstlich-böhmischen Gurker
Ordinariates in Klagenfurt.



Klagenfurt.

Verlag der Buch- und Kunsthandlung des St. Josef-Vereines.

1904.

I

19942

STUDIENBIBLIOTHEK KLAGENFURT

42

19942.

102. f. 42.

Kirchenliederbuch

für

Katholiken.

Auszug für die Schuljugend.

Eine Sammlung

von

ausgewählten, zweistimmigen Kirchengesängen

mit einem Anhange von Gebeten

herausgegeben

von

August Hilbrand.



Mit Approbation des hochwürdigsten fürstbischöflichen Gurker
Ordinariates in Klagenfurt.



Klagenfurt.

Verlag der Buch- und Kunsthandlung des St. Josef-Vereines.

1904.

UB Klagenfurt



+L23762403

St. Josef-Vereins-Buchdruckerei in Klagenfurt. 624/01.

I. Meßlieder.

1. Wir werfen uns darnieder.

Michael Haydn.



1. Wir wer = fen uns dar = nie = der vor



dir, Gott Sa = ba = oth! Er = hö = re un = se



Lie = der, da wir nach dem Ge = bot' dir



die = ses O = pfer brin = gen; ver =

Kirchenliederbuch. Ausz.



lei = he nur, daß wir es an=dachts=voll be=



sin = gen und wohl = ge = fal = len dir.

2. Gott Vater! dir gehöret — Lob, Ruhm und Dank und Ehr'; — was unsre Ruhe störet, — gestatte nimmermehr; — auf Erden laß uns grünen — den Frieden jederzeit, — daß wir dir fröhlich dienen, — von Furcht und Angst befreit.

3. Wir glauben und bekennen, — daß aus höchst weisem Rat' — Gott, den wir Vater nennen, — die Welt erschaffen hat; — von ihm ist ausgegangen — sein Sohn, der Jesus heißt, — der ward als Mensch empfangen — durch Gott, den heil'gen Geist.

4. Herr! laß doch diese Gaben — dir wohlgefällig sein, — die wir geopfert haben, — es ist zwar Brot und Wein; — doch wird's verwandelt werden — in Christi Fleisch und Blut, — das ist uns hier auf Erden — und den Verstorb'nen gut.

5. Laßt uns gen Himmel schwingen — zum Helfer in der Not — und dreimal heilig singen — dem Herrn Gott Sabaoth. — Herr! Himmel und auch Erde — sind voll von deinem Ruhm; — hilf, daß befehret werde — das blinde Neidentum.

2. Jesus rief zu sich die Kleinen.



1. { Je = sus rief zu sich die Klei = nen ;
wer von uns wollt' nicht er = schei = nen, }



da, wo er zu = ge = gen ist?



{ Laßt uns fromm die Mes = se fei = ern
und die Ge = gen = wart = er = neu = ern }



un = sers Leh = vers Je = su Christ,



un = sers Leh = vers Je = su Christ.

2. Hoch sollst du gepriesen werden, — Gott, im Himmel
und auf Erden, — denn du bist der große Gott, — Vater
aller Menschenkinder, — Freund der Guten, Trost der Sünder,
— [: bist du Retter in der Not. :]

3. Gott, wir danken für die Lehren, — die wir als dein Wort verehren, — von dem Himmel uns gebracht; — unser einziges Bestreben — sei, nach deiner Lehr' zu leben, — [: die uns ewig glücklich macht. :]

4. Was wir sind und was wir haben, — sind, o Vater! deine Gaben, — und wer dankt genug dafür? — Unsere Kräfte, unser Leben, — alles, was du uns gegeben, — [: bringen wir zum Opfer dir. :]

5. Laßt die Stimme hoch erklingen, — laßt uns heilig, heilig singen; — heilig bist du, großer Gott! — Mach' uns heilig hier auf Erden, — daß wir einstens würdig werden, — [: dich zu schau'n, Gott Sabaoth! :]

3. Herr, ich glaube.

Wiener Diözesan-Melodie.



1. Herr! ich glau = be, Herr! ich hof = fe,



Herr! vom Her = zen lieb' ich dich. Re = de,



Herr und ich will hö = ren, laß die



Welt mich nicht be = tö = ren, denn du



haft mir Geist und Le = ben aus Barm =



her = zig = feit ge = ge = ben.



In dem Glau = ben, in der Hoff = nung,



in der Lie = be stär = ke mich.

2. Herr! ich glaube, Herr! ich hoffe, — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Sollten alle Menschen lügen, — so kannst du mich nicht betrügen! — Nichts ist dir, o Gott! verborgen — dein Wort glaub' ich ohne Sorgen. — In dem Glauben zc.

3. Herr! ich glaube, Herr! ich hoffe, — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Einen Gott in drei Personen, — welche in dem Lichte wohnen, — gleich in Wesen, Macht und Stärke, — wunderbar sind ihre Werke. — In dem Glauben zc.

4. Herr! ich glaube, Herr! ich hoffe, — Herr! vom Herzen
lieb' ich dich. — Vater in den Himmelsauen, — auf dich
will ich fest vertrauen! — Du wirst mich doch nicht verlassen, —
wenn mich Welt und Hölle hassen. — In dem Glauben zc.

5. Herr! ich glaube, Herr! ich hoffe, — Herr! vom Herzen
lieb' ich dich. — Gottes Sohn! Dein Kreuz und Sterben —
rette mich von dem Verderben! — Durch dich steht der
Himmel offen, — dieses will ich freudig hoffen. — In dem
Glauben zc.

4. Ich will dich lieben.

Angelus Silesius 1657.



1. Ich will dich lie = ben, mei = ne Stär = ke,



ich will dich lie = ben, mei = ne Bier;



ich will dich lie = ben, Herr, im Wer = ke,



will weih'n mein Le = ben ein = zig dir;



ich will dich lie = ben, schön = stes Licht,



bis mir das Aug' im Lo = de bricht.

2. Ach, daß ich dich so spät erkannte, — du hochgelobte Schönheit du, — nicht eher dich mein eigen nannte, — du höchstes Gut, du wahre Ruh'! — In tiefster Seel' bin ich betrübt, — daß ich dich, Gott, so spät geliebt.

3. Ich ging verirrt und war verblindet, — ich suchte Ruh' und fand sie nicht; — ich hatte mich von dir gewendet — und liebte das geschaff'ne Licht; — nun aber ist's durch dich gescheh'n, — daß ich in dir mein Heil erseh'n.

4. Ich danke dir, du wahre Sonne, — daß mir dein Glanz das Licht gebracht; — ich danke dir, du Himmelswolke, — daß du mich frei und froh gemacht; — ich danke dir aus Herzensgrund, — daß du, o Herr, mich machst gesund.

5. Erhalte mich auf deinen Stegen — und laß mich nimmer irre geh'n; — laß meinen Fuß auf deinen Wegen — nicht straucheln oder stille steh'n: — Laß meinen Sinn, Geist und Verstand — stets sein zu dir, mein Gott, gewandt!

5. Hier liegt vor deiner Majestät.

Zum Kyrrie.

Hier liegt vor deiner Majestät — im Staub' die Christen-schar. — Das Herz zu dir, o Gott, erhöht, — die Augen zum Altar. — Schenk' uns, o Vater, deine Huld, — vergib uns

unsre Sündenschuld; — o Gott, vor deinem Angesicht —
verstoß' uns arme Sünder nicht; — verstoß' uns nicht, ver-
stoß' uns Sünder nicht.

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden, — sein Nam' gebenedeit —
im Himmel und auf Erden, — jetzt und in Ewigkeit! — Lob,
Ruhm und Dank und Ehre — sei der Dreieinigkeit, — die
ganze Welt vermehre, — [: Gott, deine Herrlichkeit! :]

Zum Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet — das Evangelium; — auf
diesem Grunde stehet — das wahre Christentum. — Gott
selbst ist's, der uns lehret, — der Weis- und Wahrheit ist;
— der seine Lehre höret, — [: wie glücklich ist der Christ! :]

Zum Kredo.

Allmächtiger, vor dir im Staube — bekennst dich deine
Kreatur. — O Gott und Vater, ja, ich glaube — an dich, du
Schöpfer der Natur; — auch an den Sohn, der ausgegangen —
von dir gezeuget ewig war, — den, von dem heil'gen Geist
empfangen, — [: die reinste Jungfrau uns gebar. :]

Zum Offertorium.

1. Nimm an, o Herr, die Gaben — aus deines Priesters
Hand, — wir, die gesündigt haben, — weih'n dir dies Liebes-
pfand. — Für Sünder hier auf Erden, — in Ängsten, Kreuz
und Not, — soll dies ein Opfer werden — [: aus Wein und
reinem Brod. :]

2. Nimm gnädig dies Geschenke, — dreieinig großer Gott;
— erbarm' dich unser, denke — an Christi Blut und Tod. —
Sein Wohlgeruch, er schwinde — sich hin zu deinem Thron, —
und dieses Opfer bringe — [: uns den verdienten Lohn. :]

Zum Sanktus.

Singt: Heilig, heilig, heilig — ist unser Herr und Gott!
— Singt mit den Engeln: Heilig — bist du Gott Sabaoth! —
Im Himmel und auf Erden — soll deine Herrlichkeit — ge-
lobt, gepriesen werden — [: jetzt und in Ewigkeit. :]

Nach der Wandlung.

Sieh', Vater! von dem höchsten Throne, — sieh' gnädig
her auf den Altar! — Wir bringen dir in deinem Sohne
— ein wohlgefällig's Opfer dar. — Wir fleh'n durch ihn, wir,
deine Kinder, — und stellen dir sein Leiden vor, — er starb
aus Liebe für uns Sünder, — [: noch hebt er's Kreuz für
uns empor. :]

Zur Kommunion.

[: O Herr! ich bin nicht würdig :] — zu deinem Tische zu
geh'n; — [: du aber mach' mich würdig, :] — erhör' mein
kindlich Fleh'n. — O stille mein Verlangen, — du Seelenbräu-
tigam, — [: im Geist dich zu empfangen, :] — dich, wahres,
dich, wahres, dich, wahres, dich, wahres, dich, wahres Oster-
lamm.

Zum Beschluß.

Nun ist das Lamm geschlachtet, — das Opfer ist vollbracht;
— wir haben jetzt, wir haben jetzt betrachtet, — Gott deine
Lieb' und Macht. — Gott! deine, Gott! deine, Gott! deine
Lieb und Macht. — Du bist bei uns zugegen; aus deinem
Gnadenmeer — ström' uns dein Vatersegen — [: durch dieses
Opfer her. :]

II. Segenlieder.

6. Heilig, heilig, heilig!

Fränkisches geistliches Lied.



1. Sei = lig, hei = lig, hei = lig, hei = lig,



hei = lig, hei = lig ist Je = sus Chri = stus oh = ne



End' in dem hei = lig = sten Sa = kra = ment.

2. Sei gepriesen, Himmelsbrot, — süßer Trost in Angst und Not; — gelobt sei Jesus ohne End' — in dem heiligsten Sakrament!

7. Kommet, lobet ohne End'!



1. { Kom = met, lo = bet oh = ne End' }
{ das hoch heil = ge Sa = kra = ment, }



wel = ches Je = sus ein = ge = se = het



uns zum Te = sta = ment.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, — hier das allerhöchste Gut; — [: keine Seele geht verloren — unter seiner Hut. :]

3. Segne uns, o großer Gott! — Wundervolles Himmelsbrot! — [: Ach, bewahre und errette — uns aus aller Not. :]

4. Gib stets wahre Buß' und Reu', — spreche uns von Sünden frei; — [: mach', daß Glaube, Lieb' und Hoffnung — bis ans Ende sei. :]

5. Sei gelobt, gebenedeit, — heiligste Dreifaltigkeit! — [: Sei gelobet und geehret — bis in Ewigkeit! :]



III. Adventlieder.

8. Tauet, Himmel, den Gerechten.

Michael Haydn.



1. { Tau = et, Him = mel, den Ge = rech = ten! Wol = fen
 { Al = so rief in lan = gen Näch = ten ein = st die



reg = net ihn her = ab! } In von Gott ver = lass' = nen
Welt, ein wei = tes Grab.



Grün = den herrschten Sa = tan, Tod und Sün = den, fest ver =



schloß = sen war das Tor zu des Hei = les Erb' em = por.

2. Doch der Vater ließ sich rühren, — daß er uns zu retten sann; — um den Rathschluß auszuführen, — trug der Sohn sich freudig an. — Gabriel flog schnell hernieder, — kehrte mit der Antwort wieder: — „Sieh', ich bin die Magd des Herrn, — was er will, erfüll' ich gern.“

3. Dein Gehorsam ist mein Leben, — Jungfrau, demutsvoll und keusch, — Gottes Geist wird dich umschweben, — und des Vaters Wort wird Fleisch. — Menschen, betet an im Staube! — Weh' der Höl' und ihrem Raube! — Aber Adamskindern wohl, — weil ein Heiland kommen soll!

4. Einen Zuruf hör' ich schallen: — Brüder, wacht vom Schlummer auf! — denn es naht das Heil uns allen, — Nacht ist weg, der Tag im Lauf! — O, dann fort mit allen Taten, — die die Nacht zur Mutter hatten, — künftig ziehe jedermann — nur des Lichtes Waffen an!

5. Laßt uns wie am Tage wandeln, — nicht in Fraß und Trunkenheit; — nicht nach Fleischbegierden handeln, — weit verbannt sei Zank und Meid. — Jenem gänzlich nachzuarbeiten, — dessen Ankunft wir erwarten, — dieses ist nun unsre Pflicht, — so wie sein Apostel spricht.

6. Welterlöser, ich erfülle — deines treuen Knechtes Rat. — Komm' in meines Fleisches Hülle, — wie dein Bot' verkündet hat. — Komm' und bringe mir den Frieden! — Menschen ist er nur beschieden, — die von gutem Willen sind; — komm', ich bin es, göttlich's Kind.

9. Maria, sei begrüßet.



1. Ma = ri = a, sei ge = grü = ßet, du



lich = ter Mor = gen = stern! Der Glanz, der dich um =



flie = ßet, ver = kün = det uns den Herrn. Von



je = der Ma = kel rein, sollst du zum Men = schen =



hei = le des Höch = sten Mut = ter sein.

2. Dein Gott, zu dir gewendet, — erteilet den Befehl, —
es eilt, von ihm gesendet, — der Engel Gabriel. — Er spricht:
„O gnadenvoll, — gesegnet unter Weibern! — Der Herr
bedenkt dein Wohl.“

3. Dies konntest du nicht fassen — und batest ihn dabei, —
dich recht versteh'n zu lassen, — was diese Botschaft sei. —
Maria, zitt're nicht — denn du hast Schuld gefunden — vor
Gottes Angesicht.

4. Er will, du sollst empfangen, — gebären einen Sohn,
— der wird durch ihn gelangen — auf Davids Vaterthron;
— des Höchsten Sohn zugleich, — und Jesus soll er heißen, —
unendlich ist sein Reich.“

5. „Wie soll denn dies geschehen? — Ich kenne keinen
Mann.“ — „O Jungfrau, du wirst sehen, — was Gottes
Allmacht kann. — Er sendet seinen Geist, — der wird dich
überschatten, — damit du Mutter sei'st.“

6. Da sprachst du tief geneiget: — „Ich bin des Höchsten
Magd, — was du mir angezeiget, — das sei, wie du gesagt.“
— O freudenvolles Wort! — Der Bote Gottes eilet — mit
seinem Auftrag fort.

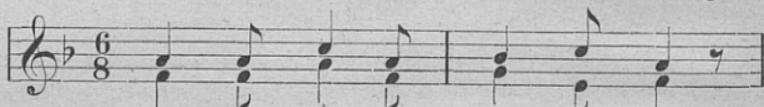
7. Den Schatz, den du empfangen, — o bring' ihn bald
zur Welt! — Wir warten mit Verlangen; — denn er ist
jener Held, — der unsre Banden bricht — und aus des
Todes Schatten — uns rufet in das Licht.



IV. Weihnachtslied.

10. O du liebes Jesukind.

N. Niblinger.



1. { O du lie = bes Je = su = kind,
Al = le Kin = der, die hier sind,



laß dich viel = mal grü = ßen!
fal = len dir zu Fü = ßen. } All' um dei = ne



Lie = be bit = ten, die so viel für uns ge = lit = ten;



schenk' uns dei = ne Lie = be, schenk' uns dei = ne Lie = be.

2. O du liebes Jesukind! — in der Kripp' im Stalle; —
wehte gar so kalt der Wind, — litt'st du für uns alle! —
Aber jetzt sollst warm du liegen, jetzt soll unser Herz dich
wiegen; — komm' in uns're Herzen, — komm' in uns're
Herzen!

3. Komm' in's Herz und bleib' darin, — nimmer von
uns scheide! — Mach' aus uns mit reinem Sinn, — Schäflein
deiner Weide, — die nach deinem Wohlgefallen fromm wie
du durch's Leben wallen, — allzeit treu dich liebend, —
allzeit treu dich liebend.

4. Liebes Jesukind, wie früh, — in welch' zarten Jahren,
— mußtest du schon Plag' und Müh', — Leid und Schmerz
erfahren! — Kommt uns Leid in spätern Tagen, o, so lehre
uns es tragen, — daß wir dir gefallen, — daß wir dir gefallen.

5. Wie sich bei des Frühlings Pracht — alle Dinge regen,
— hat dein Kommen uns gebracht, — ewig' Heil und Segen.
— Gib nun, daß in treuer Liebe unsrer Herzen fromme
Triebe — dir entgegen streben, — dir entgegen streben.

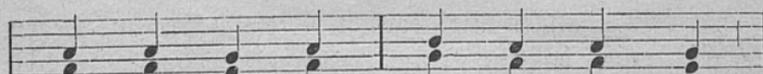
6. O du liebes Jesukind! — Hör' auf unser Flehen, —
laß uns alle, die hier sind, — dich im Himmel sehen, — das
wir mit den Engeln droben, dich und deine Mutter loben,
— Jesus und Maria, — Jesus und Maria.

V. Fastenlieder.

11. Laß mich deine Leiden singen.



Einige. 1. { Laß mich dei = ne Lei = den sin = gen,
 Alle. { Je = sus, brü = cke dei = ne Schmer = zen



dir des Mit = leids Op = fer brin = gen,
 tief in al = le Chri = sten = her = zen,



un = ver = schuld' = tes Got = tes = lamm,
 laß mir dei = nes To = des Pein



das von mir die Sün = de nahm. }
 Trost in mei = nem To = de sein. }

2. Ins Gericht für Menschen treten, — zum erzürnten Vater beten, — seh' ich dich, mit Blut bedeckt, — auf dem Ölberg hingestreckt. — Jesus, drücke zc.

3. Dich zu binden und zu schlagen, — zu beschimpfen und zu plagen, — nahet sich der Feinde Schar, — und du gibst dich willig dar. — Jesus, drücke zc.

4. Von den Richtern, die dich hassen, — wilden Kriegern überlassen, — strömet dein unschuldig Blut — unter frecher Geißler Wut. — Jesus, drücke zc.

5. Unter lautem Spott und Hohne — seh' ich eine Dornenkrone, — die, mein Heiland, scharf gespitzt, — deine Stirne schmerzlich ritzt. — Jesus, drücke zc.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet, — an das Opferholz geheftet, — seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt, — und den Sündern Heil erwirbt. — Jesus, drücke zc.

7. Heiland, meine Missetaten — haben dich verkauft, ver-raten, — dich gegeißelt und gekrönt, — an dem Kreuze dich verhöhnt. — Ach, es reuet mich vom Herzen, — laß, mein Heiland, deine Schmerzen, — deines Mittlertodes Pein — nicht an mir verloren sein!

12. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret.



1. { Heil' = ges Kreuz, sei hoch ver = eh = ret,
Einst = mals seh'n wir dich ver = flä = ret,

2*



har = tes Ruh' = bett mei = nes Herrn.)
strah = lend gleich dem Mor = gen = stern.)



Sei mit Mund und Herz ver = eh = ret,



Kreuz = stamm Chri = sti mei = nes Herrn!



Sei mit Mund und Herz ver = eh = ret,



Kreuz = stamm Chri = sti mei = nes Herrn!

2. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, — präg' uns seine Liebe ein, — daß wir stets die Sünde meiden, — stets gedenken seiner Pein. — Sei mit Mund u.

3. Heil'ges Kreuz, sei unsre Fahne — in dem Kampf und jeder Not, — die uns wecke, die uns mahne, — treu zu sein bis in den Tod. — Sei mit Mund u.

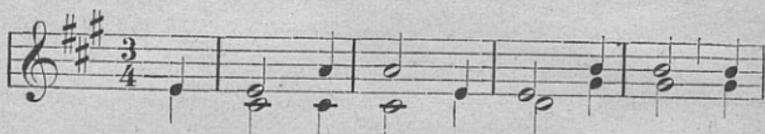
4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, — selig, wer auf dich vertraut; — glücklich wird sein Ziel erreichen, — wer im Kampfe auf dich schaut. — Sei mit Mund &c.

5. Denkmal, Fahne, Siegeszeichen, — unsre Hoffnung, unser Schild, — nimmer soll die Andacht weichen — zu dem heil'gen Kreuzesbild. — Sei mit Mund &c.

6. Eines sei uns noch gewähret: — ruft uns einst der Ruf des Herrn, — sei im Sterben noch verehret, — leucht' uns als ein Morgenstern! — Sei mit Mund &c.

VI. Osterlied.

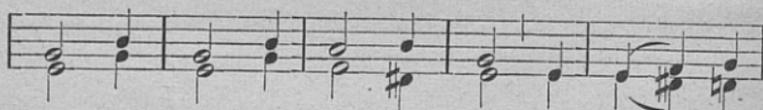
13. Das Grab ist leer.



1. { Das Grab ist leer, der Held er = wacht, der
da sieht man sei = ner Gott = heit Macht, sie



Hei = land ist er = stan = den; } Ihm
macht den Lob zu Ehan = den.



kann kein Sie = gel, Grab noch Stein, kein Fel = sen



wi = der = steh'n. Schließt ihn der Un = glaub'



2. Frohlocket, Christen! Gottes Sohn, — der Hölle Überwinder, — schwingt sich vom Kreuz zum höchsten Thron — als Mittler für uns Sünder. — Es drückt dem teuren Lösungskauf — der Herr von Wort und Tat — das Siegel der Vollendung auf, — wie er's verheißen hat. — Alleluja!

3. Der Christen Glaub' ist nun gestützt — durch Jesu Allmachtswerke; — der zu des Vaters Rechten sitzt, — gibt seinen Jüngern Stärke. — Der Jünger sieht die Göttlichkeit — der Lehre und der Macht, — und geht mit Unererschrockenheit — in Tod und Grabesnacht. — Alleluja!

4. Der unsre Schuld zu tilgen kam, — den Kreuzestod zu leiden, — er, unser wahres Osterlamm, — erwarb uns Himmelsfreuden. — Er bringt uns heute Fried' und Ruh', — da wir versöhnt mit Gott; — er ruft uns Sündern liebevoll zu: — „Besiegt ist Höl' und Tod!“ — Alleluja!

5. Du auferstand'ner Menschenfreund — stärk' uns zum Tugendüben; — daß Christenherzen stets vereint, — dich und den Nächsten lieben. — Laß Friede, Lieb' und Einigkeit, — in deiner Kirche seh'n; — laß uns durch dich zur Himmelsfreud' — einst glorreich aufersteh'n! — Alleluja!

VII. Pfingstlied.

14. Komm', heil'ger Geist, kehr' bei uns ein!

Tochter Sion 1741.



1. Komm', heil'ger Geist, kehr' bei uns ein, be-



such' das Herz der Kin-der dein; er = füll' uns all' mit



dei=ner Gnab', die dei=ne Macht er = schaf=fen hat.

2. Der du der Tröster wirst genannt, — vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, — ein Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Gut, — der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, — o Finger Gottes, der uns führt, — Geschenk, vom Vater zugesagt, — du, der die Herzen reden macht.

4. Entzünd' in uns des Lichtes Schein, — gieß' Lieb'
in unsre Herzen ein, — stärk' unser's Leib's Gebrechlichkeit
— mit deiner Gnad' zu jeder Zeit.

5. Treib' weit von uns des Feind's Gewalt, — in
deinem Frieden uns erhalt', — daß wir, geführt von deinem
Licht, — in Sünd' und Leid verfallen nicht.

6. Den rechten Glauben uns bewahr', — daß wir be-
kennen immerdar — des Sohn's und Vaters Majestät —
und dich, der aus von beiden geht.

7. Dem Vater Lob im höchsten Thron', — und seinem
auferstand'nen Sohn, — dem Tröster auch der Christenheit,
— jetzt und in alle Ewigkeit!

V. Emitte Spiritum tuum et creabuntur. (Alleluja.)

R. Et renovabis faciem terrae. (Alleluja.)

V. — — — Dominum nostrum.

R. Amen.

VIII. Lieder zum allerheiligsten Sakrament des Altars.

15. Himmelsau.



1. Him = mels = au, licht und blau,



wie viel zählst du Stern = lein? Oh = ne Zahl



so viel = mal sei ge = lobt das Sa = kra = ment!

2. Gottes Welt, — wohl bestellt, — wie viel zählst du
Stäublein? — [: Ohne Zahl! — so vielmal — sei gelobt das
Sakrament! :]

3. Sommerfeld — uns auch meld', — wie viel zählst du
Gräslein? — [: Ohne Zahl! — so vielmal — sei gelobt das
Sakrament! :]

4. Dunkler Wald, — grün gestalt't, — wie viel zählst du Zweiglein? — [: Ohne Zahl! — so vielmal — sei gelobt das Sakrament! :]

5. Tiefes Meer, — weit umher, — wie viel zählst du Tröpflein? — [: Ohne Zahl! — so vielmal, — sei gelobt das Sakrament! :]

6. Sonnenschein, — klar und rein, — wie viel zählst du Fünkeln? — [: Ohne Zahl! — so vielmal, — sei gelobt das Sakrament! :]

7. Ewigkeit, — lange Zeit, — wie viel zählst du Stündlein? — [: Ohne Zahl! — so vielmal — sei gelobt das Sakrament! :]

16. Deinem Heiland, deinem Lehrer.

Salzburger Gesangbuch 1781.



1. Dei = nem Hei = land, dei = nem Leh = rer,



dei = nem Hir = ten und Er = näh = rer, Si = on, stimm' ein



Lob = lied an! Preis' nach Kräf = ten sei = ne Wür = de



da kein Lob = spruch, fei = ne Zier = de



sei = ner Grö = ße glei = chen kann.

2. Dieses Brot sollst du erheben, — welches lebt und gibt das Leben, — das man heut' den Christen weist; — dieses Brot, mit dem im Saale — Christus bei dem Abendmahle — die zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen — und das Herz in Freuden wallen, — denn der Tag hat sich genacht, — da der Herr zum Tisch der Gnaden — uns zum erstenmal geladen — und dies Brot geopfert hat.

4. Durch das Lamm, das wir erhalten, — wird hier der Genuß des alten — Osterlammes abgetan: — und der Wahrheit muß das Zeichen, — wie die Nacht dem Lichte weichen — und das neue fängt nun an.

5. Was von Jesus dort geschehen — und wir so, wie er, begehen, — mahnet uns an seinen Tod. — Als ein Opfer ihn zu ehren — nach der Vorschrift seiner Lehren, — opfern wir ihm Wein und Brot.

6. Doch, wie uns der Glaube lehret, — wird das Brot in Fleisch verkehret — und in Christi Blut der Wein; — was dabei das Aug' nicht siehet, — dem Verstande selbst entfliehet, — sieht der feste Glaube ein.

17. O Engel Gottes, eilt hernieder.



1. { D En = gel Got = tes, eilt her=
 und men = get euch in un = fre



nie = der } der Tag ist fest = lich
Lie = der, }



uns und euch. Das Him = mels = brot, das



wir heut' eh = ren, mit dem sich



un = fre See = len näh = ren,



dies Brot macht Mensch und En = gel gleich.

2. O kommt, so wie ihr einst im Saale — bei Jesu letztem Abendmahle — erstaunungsvoll zugegen war't; — ihr sahet dort das Brot ihn brechen, — ihr hörtet ihn mit Liebe sprechen: — dies nehmt vor meiner Himmelfahrt!

3. Dies ist mein Leib, den will ich schenken, — es sei zu meinem Angedenken, — so oft ihr, Freunde, dieses tut! —

So oft ihr dies Geheimnis handelt, — wird Brot und Wein,
wie jetzt, verwandelt — in eures Meisters Fleisch und Blut.

4. O Abgrund unbegriff'ner Güte! — War's nicht genug,
in eurer Hütte — für uns das Licht der Welt zu seh'n? —
Die Zeit von mehr als dreißig Jahren — verachtet, arm
und in Gefahren — mit Undankbaren umzugeh'n?

5. Die Kranken, nicht genug, zu heilen, — Trost, Rat
Gesunden zu erteilen, — der Weisheit Lehrer uns zu sein, —
für uns in frecher Henker Händen — das Leben und die
Qual zu enden, — uns von der Hölle zu befrei'n?

6. O nein! Es wallen neue Triebe — der ewig uns ver-
heiß'nen Liebe — in unsers Heilands treuer Brust; — die
lehren ihn das Mittel finden, — sich uns noch enger zu
verbinden, — bei Menschenkindern sucht er Luft.

18. Mein Herz gedenk'.

Vor der heiligen Kommunion.

Heidelberger Missionsgesänge 1718.





Je = sus hier sein Fleisch und Blut.

2. O komm zu mir, ich bitte dich, — mit deiner Gnad' erquicke mich! — Nach dir mein Herz — sich sehnet sehr, — o, daß ich deiner würdig wär'!

3. Nach dir mein Herz verlangt sehr, — nach dir, mein Gott, mein höchster Herr! — Komm' in mein Herz, — ich bitte dich, — zum ew'gen Leben stärke mich!

Nach der heiligen Kommunion.

1. Nun hab' ich, was mein Herz begehrt, — was will ich mehr auf dieser Erd'! — O wahre Freud', — o Süßigkeit, — o Ruh' der Lieb', die ewig währt!

2. O höchstes Gut, o teures Pfand, — o reinste Lieb', o himmlisch Band! — Mit Lieb' erfüll' — mich, höchster Herr, — und lehre Lieb' mich immermehr!

3. Ich will dir ewig dankbar sein — für diese Gnad', o Jesu, mein! — Will preisen dich, — o Gütigkeit, — und loben deine Milddigkeit.

4. Ach, bleib' bei mir, ich bitte dich; — in deiner Lieb' erhalte mich! — Mein Leib und Seel' — ich dir befehl', — dein will ich bleiben ewiglich!

IX. Marienlieder.

19. Begrüßet leist du Königin.

„Neue geistliche Nachtigall“ von Gabler 1884.

Einige.



1. { Ge = grü = ßet leist du Kö = ni = gin,
der gan = zen Welt Be = schü = ße = rin,

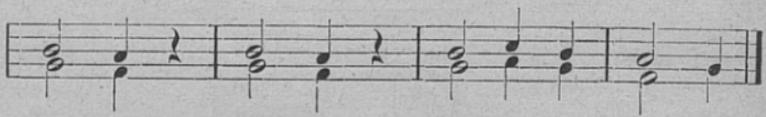
Alle.



o Ma = ri = a! } Freu = et euch, ihr
M = le = lu = ja!



Ue = ru = him fin = get stets, ihr Se = ra = phim:



Sal - ve! Sal - ve! Sal - ve Re - gi - na!

2. Du Mutter der Barmherzigkeit, o Maria! — Durch die uns Gnade Gott verleiht, alleluja! — Freuet euch 2c.

3. Du bist des Lebens Süßigkeit, o Maria! — und unser Trost in Ewigkeit, alleluja! — Freuet euch 2c.

4. Du unsre Hoffnung, sei begrüßt, o Maria! — Die auch den Sünder nicht ausschließt, alleluja! — Freuet euch 2c.

5. Zu dir, o Mutter, rufen wir, o Maria! — verbannte Kinder Evens hier, alleluja! — Freuet euch 2c.

6. Wir arme Sünder bitten dich, o Maria! — erhöre uns barmherziglich, alleluja! — Freuet euch 2c.

7. O reich' uns deine Mutterhand, o Maria! — und löß der Sünde enges Band, alleluja! — Freuet euch 2c.

20. Glorwürd'ge Königin.



1. { Glor = wür = d'ge Kö = ni = gin, himm = li = sche
Mil = de Für = spre = che = rin, rein = ste Jung =



Frau! } Wen = de, o wen = de voll hei = li = ger
frau }



Ruh' bei = ne barm = her = zi = gen
Kirchenliederbuch. (Musg.) 3



2. Mutter der Gütigkeit, — Mutter des Herrn, — über die Himmel weit — leuchtender Stern! — Wende, o weiseste Führerin du, — deine barmherzigen Augen uns zu!

3. Glänzende Lilie, — Ros' ohne Dorn, — Duell' aller Glorie, — Seligkeitsborn! — Wende, o mildeste Trösterin du, — deine barmherzigen Augen uns zu!

4. Pforte der Seligkeit, — Reinigkeitsschild, — Schutzwehr der Christenheit, — furchtbar und mild! — Wende, o mächtige Schützerin du, — deine barmherzigen Augen uns zu!

5. Mutter in Todesnot, — Mutter des Lichts! — Ob auch die Hölle droht, — fürchten wir nichts, — wendest du, führend zur himmlischen Ruh', — deine barmherzigen Augen uns zu!

21. O du Heilige.

Sizilianische Volksweise.



ri = a! Ganz Un = ver = sehr = te,
all = zeit Ge = ehr = te, hilf uns,
hilf uns, Ma = ri = a!

The image shows a musical score for three staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The second and third staves continue the melody and accompaniment. The lyrics are: "ri = a! Ganz Un = ver = sehr = te, all = zeit Ge = ehr = te, hilf uns, hilf uns, Ma = ri = a!"

2. O du Trösterin, — Schutz und Helferin, — bitt' für uns, o Maria! — Du kannst empfangen, — was wir verlangen; — hilf uns, hilf uns, Maria!

3. Sieh' uns Jagende, — Angst Ertragende, — hilf uns, Mutter Maria! — Tröste die Herzen, — lind're die Schmerzen. — Hilf uns, hilf uns, Maria!

4. Jungfrau, neige dich, — Mutter, zeige dich, — bitt' für uns, o Maria! — Gottes Erbarmen — trägst du in Armen; — hilf uns, hilf uns, Maria!

5. Durch die Leiden dein, — durch die Freuden dein, — bitt' für uns, o Maria! — Unser Vertrauen — wollest anschauen; — hilf uns, hilf uns, Maria!

22. Geleite durch die Welle.

Fr. Niblinger.



1. Ge = lei = te durch die Wel = le das



Schiff = lein treu und mild, zur



hei = li = gen Ka = pel = le, zu bei = nem Gna = den =



bild, und hilf ihm aus den Stür = men, wenn



sich die Wo = gen tür = men, Ma = ri = a! Ma =



ri = a!

o Ma = ri = a

hilf!

2. Und die verlassen klagen — in Sturm und Frost und Wind, — die unterdrückt, geschlagen, — verwaist und hilflos sind; — wenn jeder Trost entschwunden, — den Kranken, Todeswunden, — Maria! Maria! o Maria hilf!

3. Erbitt' von Gott uns Frieden, — erbitt' uns Heiligkeit, — vereine, was geschieden, — versöhne, was im Streit, — daß wir zu deinen Füßen — als Brüder dich begrüßen, — Maria! Maria! o Maria hilf!

4. Geleit' uns durch die Wellen — zu deinem Gnadenort, — zum ewig sonnenhellen, — geweihten Friedensport: — Daß dort das Schiffein lande, — am lieben Heimatsstrande, — Maria! Maria! o Maria hilf!

5. Von heil'gem Licht umgeben, — wo hochgebenedeit — die Rebe blüht der Reben — im Thal der Seligkeit: — Daß dort wir nieder sinken, — vom Himmelsströme trinken, — Maria! Maria! o Maria hilf!

X. Lieder verschiedenen Inhaltes.

23. Herz Jesulied.



1. Dem Her = zen Je = su sin = ge, mein



Herz in Lie = bes = wonn', durch al = le Wol = fen



drin = ge der lau = te Zu = bel = ton! Ge =



lobt, ge = be = ne = dei = et soll sein zu je = der



Zeit das hei = lig = ste Herz Je = su in



al = le E = wig = keit, das hei = lig = ste Herz



Je = su in al = le E = wig = keit!

2. O Herz, für mich gebrochen — aus übergroßer Schuld, —
von einer Lanz' durchstoßen — ob meiner Sündenschuld. —
Gelobt u. s. w.

3. O Herz, so mild geflossen, — von Wasser und von Blut,
— wie strömet ausgegossen — vom Kreuz die Gnadenflut. —
Gelobt u. s. w.

4. O Herz, in lauter Flammen — von Liebe ganz verzehrt!
— In dieses Herzens Namen — wird alles mir gewährt
— Gelobt u. s. w.

5. Herz Jesu, eine Bitte, — nur eins verlang' ich hier: —
in deines Herzens Mitte — gib auch ein Plätzchen mir. —
Gelobt u. s. w.

24. Großer Gott, wir loben dich.

Josef Haydn 1809.



1. { Gro = ßer Gott, wir lo = ben dich,
Vor dir neigt, die Er = de sich



Herr, wir prei = sen dei = ne Stär = ke!
und be = wun = dert dei = ne Wer = ke! }



Wie du warst vor al = ler Zeit,



so bleibst du in E = wig = keit!

2. Alles, was dich preisen kann, — Cherubim und Sera-
phinen — stimmen dir ein Loblied an; — alle Engel, die
dir dienen, — rufen dir stets ohne Ruh': — „Heilig! heilig!
heilig!“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth; — heilig, Herr der Kriegeres-
heere, — starker Helfer in der Noth! — Himmel, Erde, Luft
und Meere — sind erfüllt von deinem Ruhm, — alles ist
dein Eigentum.

4. Der Apostel Christi Chor, — der Propheten große
Menge — schickt zu deinem Thron empor — neue Lob- und
Dankgesänge; — der Blutzengen große Schar — lobt und
preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdentkreis — loben Große und auch Kleine — dich, o Vater; dir zum Preis — singt die heilige Gemeine; — sie ehrt auch auf seinem Thron — deinen eingebornen Sohn.

25. Österreichische Volkshymne.

1. Gott erhalte, Gott beschütze — unsern Kaiser, unser Land! — Mächtig durch des Glaubens Stütze — führ' er uns mit weiser Hand! — Laßt uns seiner Väter Krone — schirmen wider jeden Feind: — [: Innig bleibt mit Habsburgs Throne — Österreichs Geschick vereint. :]

2. Fromm und bieder, wahr und offen — laßt für Recht und Pflicht uns steh'n, — laßt, wenn's gilt, mit frohem Hoffen — mutvoll in den Kampf uns geh'n! — Eingedenk der Lorbeerreiser, — die das Heer so oft sich wand: — [: Gut und Blut für unsern Kaiser, — Gut und Blut fürs Vaterland! :]

3. Was des Bürgers Fleiß geschaffen, — schütze treu des Kriegers Kraft; — mit des Geistes heitern Waffen — siege Kunst und Wissenschaft! — Segen sei dem Land beschieden — und sein Ruhm dem Segen gleich: — [: Gottes Sonne strahl' in Frieden — auf ein glücklich Österreich! :]

4. Laßt uns fest zusammenhalten: — In der Eintracht liegt die Macht; — mit vereinter Kräfte Walten — wird das Schwerste leicht vollbracht. — Laßt uns, eins durch Brüderbände, — gleichem Ziel entgegengeh'n: — [: Heil dem Kaiser, Heil dem Lande, — Österreich wird ewig steh'n! :]

5. An des Kaisers Seite waltet, — ihm verwandt durch Stamm und Sinn, — reich an Reiz, der nie veraltet, — unsre holde Kaiserin. — Was als Glück zuhöchst gepriesen, — ström' auf sie der Himmel aus: — [: Heil Franz Joseph, Heil Elisen, — Segen Habsburgs ganzem Haus! :]

≡ Anhang. ≡

1. Meßgebete.

Zum Eingange.

O großer, heiliger Gott, — wir erscheinen hier vor deinem Altare, — um dem Opfer der heiligen Messe beizuwohnen. — Wir opfern es dir auf — zum Andenken jenes blutigen Opfers, — welches dein geliebter Sohn Jesus Christus — für uns am Kreuze dargebracht hat; — wir opfern es dir auf, für Lebende und Verstorbene, — zur Dankagung für alle empfangenen Wohlthaten, — zur Genugthuung für alle begangenen Sünden, — zur Erlangung aller — uns und anderen notwendigen Gaben, — damit wir dir getreu dienen, — im Guten bis zum Tode verharren — und endlich selig werden. — Gib uns die Gnade, — daß wir diese heilige Messe aufmerksam, ehrerbietig und andächtig hören.

Zum Evangelium.

Im Namen des Vaters — und des Sohnes -- und des heiligen Geistes. Amen.

O Gott gib, — daß wir die Lehren des heiligen Evangeliums — mit Dankbarkeit — und heiligem Verlangen hören; — deinen Glauben — mit Herz und Mund standhaft bekennen, — und nie durch ein sündhaftes Leben verleugnen. Amen.

Zum Offertorium.

Nimm auf, heiligste Dreieinigkeit, — das Opfer des Brotes und Weines, — welches in den wahren Leib — und in das wahre Blut Jesu Christi — wird verwandelt werden, — und welches wir dir mit dem Priester darbringen — für alle deine Gläubigen, — Gegenwärtige und Abwesende, — Lebende und Verstorbene; — und verleihe, — daß es uns und ihnen zur Seligkeit gereiche. — Mit diesem Opfer — übergeben wir dir auch unsere Herzen — und alles, — was wir sind und haben; — ganz wollen wir dir angehören!

Zur heiligen Wandlung.

O Jesus, dir leb' ich! — O Jesus, dir sterb' ich!
— O Jesus, dein bin ich, — tot und lebendig!
Amen.

O Jesus, sei mir gnädig! — O Jesus, sei mir
barmherzig! — O Jesus, verzeih' mir meine Sünden!
Amen!

Nach der heiligen Wandlung.

Hochgelobt und gebenedeit sei ohne End' — das heiligste und göttliche Sakrament! — Wir glauben, — daß du, Herr Jesus, — auf dem Altare — unter den Gestalten des Brotes und Weines — wahrhaft, wirklich und wesentlich — gegenwärtig bist. — Wir glauben alles übrige, — weil du die ewige Wahrheit — und unendliche Weisheit bist; — wir hoffen auf dich, — weil du allmächtig und getreu — höchst gütig und barmherzig bist; — wir lieben dich aus ganzem Herzen — weil du unser bester Vater — und größter Wohltäter — und das liebenswürdigste Gut bist.

Zur heiligen Kommunion.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, — sondern sprich nur ein Wort, — so wird meine Seele gesund.

Bitte um den Segen.

Es komme über uns der Segen — und Schutz des allmächtigen Vaters, — die Hilfe des göttlichen Sohnes, — und die Gnade des heiligen Geistes. Amen. — Im Namen des Vaters — und des Sohnes — und des heiligen Geistes. Amen.

2. Vor der Gewissensforschung.

Heiliger Geist! sende in mein armes Herz einen Strahl deines heiligen Lichtes, daß ich imstande bin, die Sünden, die ich wider dich begangen habe, recht zu erkennen, zu bereuen, aufrichtig zu beichten und mich zu bessern. Du, o heiligste Gottesmutter Maria, du, mein heiliger Schutzengel, mein wahrer Freund, du, mein heiliger Namenspatron und ihr Heiligen im Himmel, stehet auch ihr mir bei! Amen.

3. Übung der Reue und des Vorsatzes.

O mein Gott! Ich verabscheue alle meine Sünden und wünsche aufrichtig, sie nicht begangen zu haben. Ich weiß, wie strafwürdig ich geworden bin, und wie ich sogar den Himmel verloren und die Hölle verdient habe. Darum bereue ich alle meine Sünden und widersage ihnen für immer. Noch mehr aber bereue ich sie deshalb, weil ich dich, meinen Schöpfer und besten Vater, das höchste und liebenswürdigste Gut, den Geschöpfen so undankbar nachgesetzt und deiner unendlichen Majestät ein so schweres Unrecht zugefügt habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden, wie auch die nächsten Gelegenheiten zu denselben sorgfältig zu meiden und dir von nun an treuer zu dienen. O Gott, gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes!

Jesuz, Maria und Josef! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele. Jesuz, Maria und Josef! Steht mir bei im Todeskampfe. Jesuz, Maria und Josef! Möge meine Seele mit euch in Frieden scheiden. Amen. (Ablass von 300 Tagen.)

4. Nach der Beicht.

Ich danke dir, o gütiger Vater, daß du mich, undankbares Kind, um der Verdienste Christi willen wieder aufgenommen und mir verziehen hast. Dankbar will ich nun dein treues Kind sein, und durch Fleiß in meinen täglichen Gebeten, durch treue Erfüllung meiner Pflichten und Wachsamkeit über meine Sinne, aber besonders durch Anwendung der mir vom Beichtvater empfohlenen Mittel im Guten verharren. — Die mir auferlegte Buße vereinige ich mit der unendlichen Genugthuung Jesu Christi. Ich nehme mir auch vor, Werke der Abtötung, der leiblichen und geistlichen Barmherzigkeit zu üben, und Leiden und Widerwärtigkeiten im Geiste der Buße zu ertragen, um so mein Jeggfeuer zu erleichtern und abzukürzen.

5. Vor der heiligen Kommunion.

Glaube.

O Jesuz, — unendlich wahrhaftiger Gott! — du hast gesagt: „Dies ist mein Leib“. — Ich glaube

fest und lebendig, — daß du im hl. Sakramente des Altars — wahrhaft, wirklich und wesentlich zugegen bist, — daß ich in der hl. Kommunion — deinen Leib und dein Blut empfangen, — denselben hochheiligen Leib, — der in der Krippe gelegen — und am Kreuze gehangen, — und der jetzt glorreich im Himmel verherrlicht ist, — dasselbe heilige Blut, — das für mich zur Erde rann. — Dieses und alles, — was die katholische Kirche lehret, — glaube ich fest, — weil du, — die ewige und unfehlbare Wahrheit, — es geoffenbaret hast. — O Jesus, — vermehre meinen Glauben.

Anbetung.

Herr, — allmächtiger Gott, — vor dem Himmel und Erde sich neigen, — und die heiligen Engel zitternd ihr Antlitz verhüllen! — In tiefster Ehrfurcht — werfe ich mich dir zu Füßen — und bete dich an — in Vereinigung mit allen Engeln und Heiligen — als meinen Gott und Herrn, — als meinen Erlöser, Richter und Seligmacher.

Demut.

O Herr! — Allmächtiger Gott! — Ich bin nicht würdig, — daß du eingehest in mein Herz, — denn du bist der große Gott, — der gewaltige Gott, — der heilige, furchtbare Gott, — vor dem die Himmel nicht rein sind, — und ich bin ein geringes, elendes Geschöpf, — ein armer Sünder, — der dich so oft

beleidiget hat. — Mein Herz ist noch so wenig rein, — hat noch so wenig Andacht und Liebe — und andere Tugenden, — die dir gefallen. — Aber sprich nur ein Wort, — so wird meine Seele rein und würdig, — dich zu empfangen.

Hoffnung.

O Herr, — ich bin zwar sehr arm — und sehr sündhaft; — ich bin durchaus nicht wert, — daß du zu mir kommst; — aber, lieber Jesus, — ich weiß, — du bist der Allmächtige: — wenn du willst, — kannst du mich rein machen; — du hast mich geliebt — bis zum Tod am Kreuze, — und aus reiner, unbegreiflicher Liebe — willst du nun zu mir kommen — in mein Herz. — So wirst du auch, — ich hoff' es zuversichtlich, — mir deine Gnade bringen, — du wirst mir alles geben, — was ich brauche, — um gut und selig zu werden.

Liebe.

O mein Jesus! — du schönster, — heiligster, — herrlichster Gott, — der du aus Liebe zu mir — so unendlich viel getan und gelitten, — und jetzt auf's innigste — dich mit mir vereinigen willst: — Wie soll ich dir diese Liebe vergelten? — O Herr, — ich will dich wieder lieben — aus treuem, vollem Herzen; — aus Liebe zu dir will ich alles meiden, — was dich betrüben könnte; — aus Liebe

zu dir will ich beten, — arbeiten und leiden; —
ich will alles tun, — was ich weiß, — daß es
dein Wille ist; — aus Liebe zu dir — will ich leben
und sterben!

Verlangen.

So komm nun, o Jesus, — mein Heiland, —
mein Seligmacher! — mein Herz verlangt nach
dir, — wie der durstige Hirsch nach der Wasser-
quelle. — Ohne dich, mein Jesus, — kann ich nicht
leben. — Komm', o süßester Jesus, — komm' und
bleibe bei mir! — Amen.

6. Nach der heiligen Kommunion.

Danklagung.

O liebster Jesus, — mein Gott und Heiland! —
ich sage dir Dank, — daß du dich gewürdiget
hast, — zu mir zu kommen.

Anbetung.

Sei tausendmal begrüßt, — o Jesus, — du
höchstes, — du einziges Gut meiner Seele! —
Sei begrüßt, — du Heil der Welt, — du Quell
aller Gnaden, — du meine einzige Zuflucht! —
Ich bete dich an in tiefster Ehrfurcht. — Hochgelobt
und gepriesen seist du, — o Jesus, — im heiligsten
Altarssakramente! — O heilige Maria, — und ihr
Engel und Heiligen Gottes, — helfet mir würdig
loben und preisen — meinen Gott und Heiland!

Aufopferung.

Liebevollster Jesus, — der du aus reiner unbegreiflicher Liebe — jetzt in mein armes Herz gekommen bist, — wie kann ich dir vergelten, — was du an mir getan? — Ich opfere dir auf — meinen Leib und meine Seele, — meine Gedanken, Worte und Werke — und alles, — was ich bin und habe; — ich schenke dir mein Herz, — entzünde es — mit dem Feuer deiner Liebe, — auf daß ich dich liebe mehr als alles, — mehr als mich selbst.

Bitte.

Seele Christi, heilige mich! — Leib Christi, erlöse mich! — Blut Christi tränke mich! — Wasser der Seite Christi, wasche mich! — Leiden Christi, stärke mich! — O gütigster Jesus, erhöre mich! — In deinen heiligen Wunden verberge mich! — Nichts soll von dir entfernen mich! — Vor dem bösen Feinde schütze mich! — In meiner letzten Stunde rufe mich! — O laß zu dir dann kommen mich! — Daß mit deinen Heiligen lobe dich! — In alle Ewigkeit. Amen.

7. Ablaßgebet.

(Kniend.)

† Sieh, o gütigster — und süßester Jesus, — vor deinem Angesichte — werfe ich mich auf die Knie nieder — und bitte und beschwöre dich —

mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: — Durchdring' mein Herz — mit den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, — der Hoffnung und der Liebe, — und verleihe mir — eine wahre Reue über meine Sünden, — mit dem unerschütterlichen Willen, — mich zu bessern, — indem ich mit inniger Rührung — und tiefem Schmerze meiner Seele — deine fünf Wunden betrachte, — und dabei beherzige, — was von dir, — o guter Jesus, — der Prophet geweissagt hat: — „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; — sie haben alle meine Gebeine gezählt.“

(Fünf Vater unser u., Begrüßet seist u. und Ehre sei dem Vater u. auf die Meinung des hl. Vaters.)

8. Erneuerung des Taufgelübdes.

O Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! — Ich, dein Kind, — werfe mich in Demut nieder — vor deiner göttlichen Majestät — und bete dich in tiefster Ehrfurcht an. — Ich danke dir von ganzem Herzen — für alle Wohlthaten, — welche du mir erwiesen hast; — besonders aber danke ich dir für die Gnade der heiligen Taufe. — Obgleich ich bei meiner Taufe nicht wußte, — welch einen heiligen Bund — du mit mir und ich mit dir — geschlossen habe, — so erneuere ich doch jetzt — freiwillig und mit innigstem

Danke — dieses heilige Bündnis — und will ewig
— dein treues gehorames Kind — sein und bleiben.
— Ich widersage also — dem Teufel und allen
seinen Werken — und aller seiner Hoffart. — Ich
glaube an dich, — o Gott Vater, — allmächtiger
Schöpfer, — Himmels und der Erde. — Ich glaube
an dich, — o Jesus Christus, — den wahren und
einigen Sohn Gottes, — unsern Herrn, — der du
für uns geboren wardst — aus Maria der Jung-
frau — und für uns gelitten hast. — Ich glaube
an dich, — o heiliger Geist. — Ich glaube — die eine,
— heilige, — katholische und apostolische Kirche, —
die Gemeinschaft der Heiligen, — die Nachlassung
der Sünden, — die Auferstehung des Fleisches —
und ein ewiges Leben. — Ich verspreche, o mein
Gott, — deine heiligen Gebote zu halten, — die
heiligen Sakramente — und alle Gnadenmittel —
eifrig zu gebrauchen — und als dein gehorames
Kind — zu leben und zu sterben. — Gib mir die
Gnade, — daß ich diesem meinen Versprechen —
nie untreu werde — und mich gleich wieder bessere,
— wenn ich in eine Sünde gefallen bin, — auf
daß ich — nach deiner gnädigen Verheißung —
das ewige Leben erlange. — Liebe Mutter Maria,
— steh' mir bei! — Heiliger Schutzengel, — schütze
mich! — Heiliger Namenspatron, — bitte für mich!
Amen.

9. Die Geheimnisse des Rosenkranzes.

I. Des freudenreichen,

der hauptsächlich vom Advent bis zur Fastenzeit gebetet wird:

1. Den du, o Jungfrau, vom heiligen Geiste empfangen hast.
2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

II. Des schmerzhaften,

der hauptsächlich in der Fastenzeit gebetet wird:

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.
2. Der für uns gegeißelt worden ist.
3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns gekreuzigt worden ist.

III. Des glorreichen,

der hauptsächlich von Ostern bis Advent gebetet wird:

1. Der von den Toten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den heiligen Geist gesendet hat.
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.



Inhalt.

	Seite		Seite
I. Meßlieder.			
1. Wir werfen uns dar= nieder	1	17. O Engel Gottes, eilt hernieder	28
2. Jesus rief zu sich die Kleinen	3	18. Mein Herz, gedenk'	30
3. Herr, ich glaube	4	IX. Marienlieder.	
4. Ich will dich lieben	6	19. Begrüßet seist du, Königin	32
5. Hier liegt vor deiner Majestät	7	20. Glorwürd'ge Königin	33
II. Segenlieder.		21. O du Heilige	34
6. Heilig, heilig, heilig	10	22. Geleite durch die Welle	36
7. Kommet, lobet ohne End'	11	X. Lieder verschiedenen Inhaltes.	
III. Adventlieder.		23. Herz Jesulied	38
8. Tautet, Himmel, den Gerechten	12	24. Großer Gott, wir lo= hen dich	40
9. Maria, sei begrüßet	14	25. Osterreichische Volks= hymne	41
IV. Weihnachtlied.		—	
10. O du liebes Jesukind	16	Anhang.	
V. Fastenlieder.		1. Meßgebete	42
11. Laß mich deine Lei= den singen	18	2. Vor der Gewissens= forschung	45
12. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret	19	3. Übung der Reue und des Vorsazes	45
VI. Osterlied.		4. Nach der Beicht	46
13. Das Grab ist leer	22	5. Vor der heiligen Kom= munion	46
VII. Pfingstlied.		6. Nach der heiligen Kom= munion	49
14. Komm', heil'ger Geist, lehr' bei uns ein	24	7. Ablassgebet	50
VIII. Lieder zum aller= heiligsten Altarsakrament.		8. Erneuerung des Tauf= gelübdes	51
15. Himmelsau	26	9. Die Geheimnisse des Rosenkranzes	53
16. Deinem Heiland, dein= nem Lehrer	27		



